

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:10 Uhr

Sitzung-Nr: 05/gr/011/2026
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 17.06.2026 im Gemeindehaus, Sulzbachweg 6, 76857 Eußerthal stattgefundene 9. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Eußerthal

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 12.06.2026 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 01.06.2026 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 13
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 3

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Reinhard Denny	
----------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Thomas Mohra	
--------------	--

Beigeordnete und Ratsmitglied

Tanja Zink	
------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Alexander Schneider	
---------------------	--

Ratsmitglieder

Günter Dauer	
--------------	--

Sabine Gäbe	
-------------	--

Bianca Kaiser	
---------------	--

Anne Laux	
-----------	--

Alexandra Schiel	
------------------	--

Madlene Spielberger	
---------------------	--

Martin Zoller	
---------------	--

Schriftführer

Brigitte Wagner	
-----------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Andrea Appelzöller	entschuldigt
--------------------	--------------

Susanne Schwenck-Rodach	entschuldigt
-------------------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorberatung Haushalt 2026/2027
- 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 sowie Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO
Vorlage: 05/017/II/063/2026
- 4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Funkturms
- 6 Auftragsvergaben
- 6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines E-Fahrzeugs für den Bauhof
- 6.2 Bauwerksprüfung (Brücken und Stützwände) nach DIN 1076
Vorlage: 05/019/III/181/2026
- 6.3 Beratung und Fassung eines Vorratsbeschlusses über die Reparatur der Hauptstraße
- 6.4 Beratung und Fassung eines Vorratsbeschlusses über die Ertüchtigung der Elektroanlage im Bauhof
- 6.5 Weitere Auftragsvergaben
- 7 Bauangelegenheiten
- 8 Beratung und Beschluss über die Verwendung der restlichen Fördermittel aus dem Regionalen Zukunftsprogramm
- 9 Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Von Seiten eines Einwohners wurden folgende Kritikpunkte geäußert:

- Nutzung des Grünstreifens in der Schulstraße: Dieser ist als Feuerwehrezufahrt freizuhalten.
- Die Ausleuchtung der neuen Straßenlampe in der Badstraße ist unbefriedigend. Zusätzlich ragen in diesem Bereich Äste auf den öffentlichen Gehweg.
- Entfernen von Ölflecken im Ortsbereich.
- Die Ruhebänke um den Ort sind in schlechtem Zustand und gehörten gepflegt bzw. abgebaut.
- Die Auffüllung einer Mulde am „Kreuz“ mit Restbeton wurde nicht fachgerecht durchgeführt.
- Sinkkästen werden nicht gereinigt.
- Ein Weg wurde durch einen Verursacher mit zu grobem Schotter instandgesetzt.
- Schäden durch falsches Befahren mit Traktoren an verschiedenen Wegen.
- Zugeschüttete Wassergräben.
- Ungepflegter Friedhof.
- Die Durchsetzung der Regelung der Straßenreinigungssatzung wird angemahnt.

2 Vorberatung Haushalt 2026/2027

Der Vorsitzende übergab nach einigen einführenden Worten hierzu das Wort an Frau Wagner von der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels.

Diese informierte zunächst über die Haushaltsentwicklung der Jahre 2024 und 2025. Anschließend erläuterte sie die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2026/2027 sowie die wesentlichen Einzelansätze im Produkthaushalt. Aufgrund der erhöhten Aufwendungen (insbesondere im Bereich Kindertagesstätte, Gemeindestraßen und Ortsplanung) kann der Haushalt 2026 nicht ausgeglichen werden. Um der gesetzlichen Verpflichtung der Rückführung des entstandenen Fehlbetrages in den 3 Folgejahren nachzukommen, sieht der Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2027 eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B vor.

Der Gemeinderat war sich einig, mit dem vorgestellten Haushaltsentwurf in die Offenlage zu gehen.

3 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 sowie Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO Vorlage: 05/017/II/063/2026

Der Ortsbürgermeister Reinhard Denny, der Erste Beigeordnete Thomas Mohra, Beigeordnete Tanja Zink und Beigeordneter Alexander Schneider waren lt. § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begaben sich in den Zuhörerbereich.

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2024 der Ortsgemeinde Eußerthal schloss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.274.648,92 € ab und hat somit gegenüber dem Vorjahr um 143.190,32 € zugenommen.

Auf der Aktivseite erfolgte beim Anlagevermögen eine Zunahme um rd. 137.700,00 €. Diese ist auf die nachfolgend aufgeführten Geschäftsvorfälle zurückzuführen:

Abschreibungen	=	rd. ./.	68.000,00 €
Bushaltestelle Haingeraidestraße	=	rd.	188.000,00 €
Ausbau Breitbachstraße	=	rd.	2.600,00 €
Sanierung Kita	=	rd.	15.000,00 €
Sanierung Radwege	=	rd.	800,00 €
Nachaktivierung Sanierung Dorf- gemeinschaftshaus	=	rd. ./.	1.500,00 €

Beim Umlaufvermögen gab es eine Zunahme um rd. 5.600,00 €, insbesondere im Bereich der Forderungen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital aufgrund des negativen Jahresergebnisses 2024 um 19.625,90 € auf 1.523.802,83 € reduziert.

Bei den Sonderposten ergab sich eine Reduzierung um rd. 11.300,00 €. Dies ist auf die nachfolgend aufgeführten Geschäftsvorfälle zurückzuführen:

Auflösung Sonderposten kommunaler Finanzausgleich	=	rd. ./.	9.300,00 €
Auflösung Sonderposten	=	rd. ./.	39.500,00 €
Einnahmen wiederkehrende Beiträge für den Straßenausbau (Ausbau Breitbachstraße)	=	rd.	37.300,00 €

Bei den Rückstellungen waren keine nennenswerten Veränderungen feststellbar.

Im Bereich der Verbindlichkeiten erfolgte eine Zunahme um rd. 174.000,00 €, insbesondere im Bereich der Verbindlichkeiten gegen die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels.

Die liquiden Mittel haben um 256.607,58 € abgenommen und betragen zum Jahresende./. 243.739,97 €. |

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 20.4.2026 die Unterlagen zum Jahresabschluss geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher, den Jahresabschluss festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und erteilte dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Entlastung gem. § 114 GemO.

4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Es lagen keine Spenden gem. §94 Abs. 3 GemO vor.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Funkturms

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück (Fl.-Nr. 369) in der Lage Langenberg-Winterseite soll durch die Betreiberfirma Telefonica ein Funkturm errichtet werden.

Da die Errichtung auch von dem Einverständnis der Besitzer der Nachbargrundstücke abhängt, hat die Firma mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen.

Der Ausschuss für Infrastruktur- und Bauwesen hat einstimmig die Empfehlung ausgesprochen dem Vorhaben zuzustimmen. Der Firma soll mitgeteilt werden, dass der Mast dunkelgrün gestrichen werden soll.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Errichtung des Funkturmes grundsätzlich zuzustimmen.

6 Auftragsvergaben

6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines E-Fahrzeugs für den Bauhof

Für die Anschaffung eines E-Fahrzeugs lag ein Angebot über 73.755,60 € brutto vor. Die Finanzierung des Fahrzeuges erfolgt über das regionale Zukunftsprogramm.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Anschaffung eines E-Fahrzeuges für den Bauhof zum Preis von 73.755,60 €.

6.2 Bauwerksprüfung (Brücken und Stützwände) nach DIN 1076 Vorlage: 05/019/III/181/2026

Die Ortsgemeinde Eußerthal beabsichtigt die vorhandenen Ingenieurbauwerke gemäß DIN 1076 prüfen zu lassen. Nach dieser Norm ist alle sechs Jahre eine Hauptprüfung durchzuführen. Im Rahmen dieser Prüfung werden sämtliche Bauteile der Bauwerke intensiv auf Mängel und Schäden untersucht und bewertet.

In der Ortsgemeinde Eußerthal befinden sich insgesamt sieben Brückenbauwerke, eine Stützmauer sowie anteilig die Holzbrücke am Vogelstockerhof, die sich jeweils zur Hälfte auf den Gemarkungen Eußerthal und Albersweiler befindet.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat für diese Prüfungen ein Angebot des Ingenieurbüros Uwe Heim-Ingenieure aus Sinsheim eingeholt. Das Ingenieurbüro hat bereits die letzten Bauwerksprüfungen im Frühjahr 2020 durchgeführt und verfügt daher über die erforderlichen Grundlagen und Bestandsunterlagen, um die Leistungen wirtschaftlich und fachgerecht zu erbringen.

Der Angebotspreis für die Durchführung der Hauptprüfung aller Bauwerke beträgt brutto 3.956,75 €. In diesem Angebot ist jedoch lediglich 1 Stützwand bis 50 m Länge vorgesehen.

Der Vorsitzende schlug vor, lediglich den Auftrag für die Brückenprüfung zu vergeben. Vor Vergabe des Auftrages für die Stützmauer soll der Ausschuss nochmals beraten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, lediglich den Auftrag für die Brückenprüfung an das Ing. Büro Bautech-Ingenieure Sinsheim zu dem Angebotspreis in Höhe von 3.421,25 € brutto zu vergeben.

6.3 Beratung und Fassung eines Vorratsbeschlusses über die Reparatur der Hauptstraße

Nachdem die Umstellung der Buslinie erfolgte, können die Schäden (lose oder kaputte Rinnenplatten) in der Hauptstraße sowie ein Sinkkasten in der Straße „Am Krauseberg“ repariert werden. Der Vorsitzende wird ein Angebot bei der Trifels Infrastruktur GmbH einholen. Er schätzt die Kosten hierfür auf mind. 10.000 € und bittet um die Fassung eines Vorratsbeschlusses, um die Arbeiten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel vergeben zu dürfen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vorsitzenden im Wege eines Vorratsbeschlusses zu ermächtigen, die Reparaturarbeiten in der Hauptstraße und Am Krauseberg im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu vergeben.

6.4 Beratung und Fassung eines Vorratsbeschlusses über die Ertüchtigung der Elektroanlage im Bauhof

Um das zukünftige E-Fahrzeug zu laden, ist es notwendig die Elektroanlage im Bauhof zu ertüchtigen. Es liegt ein Angebot der Elektrotechnik Schanzenbach auf Erneuerung des Schaltschranks und Außensteckdose in Höhe von 1.630,54 € brutto vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag zur Ertüchtigung der Elektroanlage im Bauhof an die Elektrotechnik Schanzenbach zu vergeben.

6.5 Weitere Auftragsvergaben

Es lagen keine weiteren Auftragsvergaben vor.

7 Bauangelegenheiten

Es lagen keine Bauangelegenheiten vor.

8 Beratung und Beschluss über die Verwendung der restlichen Fördermittel aus dem Regionalen Zukunftsprogramm

Der Ausschuss für Infrastruktur- und Bauwesen hat folgende Ideen für die Verwendung der restlichen Fördermittel aus dem regionalen Zukunftsprogramm entwickelt:

Gemeindehaus: Defibrillator, Beamer/Großbildleinwand/Geschirr
 Umbau Dorfbrunnen zum Wasserspielplatz inkl. Gitter zum Bach
 Outdoor-Fitnessgeräte
 Anschaffungen für Feste (z. B. Biergarnituren, Zelte, Bühne, Absperrungen)

Eine Überprüfung durch die Verwaltung ergab, dass die Verwendung der Fördermittel grundsätzlich zulässig ist. Ausgenommen sind jedoch die Anschaffung von Geschirr für das Gemeindehaus sowie die Anschaffungen für Feste; hierfür ist eine gesonderte Prüfung erforderlich.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Entscheidung über die Verwendung der restlichen Fördermittel an den Ausschuss für Infrastruktur- und Bauwesen zu übertragen.

9 Verschiedenes

Der Vorsitzende teilte mit, dass Herr Schulz angeboten hat, die Planung für die Anbringung einer Sonnenuhr am Dorfgemeinschaftshaus kostenfrei zu übernehmen, sofern hierfür Interesse besteht. Der Gemeinderat begrüßte den Vorschlag und zeigte Interesse an der Anbringung einer Sonnenuhr am Dorfgemeinschaftshaus.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin